



Schule **Pfäffikon ZH**

**Oberstufe Pfäffikon
Sekundarschulhäuser Mettlen und
Pfaffberg**



Schlussberichte – öffentliche Version



Schlussbericht Schuljahr 2020 / 2021

Jahresbericht der Schulleitung

Allgemeiner Rückblick

Nach dem schwierigen 2019/2020 ist auch das Schuljahr 2020/2021 von Corona und den damit verbundenen Massnahmen geprägt. Die Zusammenarbeit mit dem Contact Tracing des VSA ist mit verschiedenen Meldungen von infizierten SuS oder LP in den Fokus gerückt, dies glücklicherweise mit verhältnismässig tiefen Zahlen. Die Schutzmassnahmen (Maskenpflicht, 5-er Regel für Lehrpersonen, Einschränkungen für Lager, Schulreisen, Anlässe) haben unser Schuljahr gezeichnet und viele bestehende, erprobte und wertvolle Anlässe verändert oder ganz aus dem Kalender gestrichen. Während einige Projekte (Kniggetag, Umwelttag) im Herbst 2020 noch mit Einschränkungen möglich waren, sind beispielweise der traditionelle Schulsilvester, aber auch Klassenanlässe, Teamanlässe und grundsätzlich sozial verbindende Elemente aus unserem Alltag verschwunden. Die ist bedauerlich und hat natürlich Spuren hinterlassen – dennoch ist der Schulbetrieb grundsätzlich normal und in Präsenzform abgelaufen, was für den Lernerfolg unserer SuS von grosser Wichtigkeit war und ist.

Die Oberstufe war in diesem Schuljahr zudem Gegenstand einer Volksabstimmung – die Pfäffiker Stimmberechtigten durften am 18. April 2021 über die Verschiebung des temporären Schulraumes in den Pfaffberg entscheiden. Zu unserer grossen Freude wurde dies mit 68% Ja-Stimmen überraschend deutlich bewilligt. So haben wir die Chance, ab dem Schuljahr 2021/2022 an einem Standort zu wirken und so näher zusammen zu wachsen als Oberstufe, als Lehrpersonen, SuS und ganz allgemein. Die Grundlagen für das Oberstufenzentrum, welches ebenfalls bereits in der Planungsphase steckt, sind gelegt. Gerade der Umzug per Ende Schuljahr 2020/2021 bindet enorm viele Ressourcen und fordert die Kollegen v.a. im Mettlen – Schulhaus stark. Die logistischen Aufwände sind enorm, aber sie werden mit grosser Gelassenheit, guter Planung und grossem persönlichem Einsatz von allen Beteiligten gut bewältigt.

Organisation und Klassen

An der Oberstufe Pfäffikon sind in diesem Schuljahr total 265 Schülerinnen und Schüler zur Schule gegangen. Total haben wir 32 Lehrpersonen und zwei Klassenassistenten beschäftigt.

1. Acklin Thomas	Co-Schulleiter	Oberstufe
2. Bächli Arina	Klasse C3	Sekundarschulhaus Mettlen
3. Bachmann Markus	Klasse C2	Sekundarschulhaus Mettlen
4. Banz David	Klasse B1b	Sekundarschulhaus Pfaffberg
5. Bollmann Felix	Klasse A3b	Sekundarschulhaus Mettlen
6. Bresciani Esther	DaZ	Oberstufe
7. Bühler Claude	Klasse B2a	Sekundarschulhaus Pfaffberg
8. Cermak René	Klasse B3b	Sekundarschulhaus Mettlen
9. Cristofolini Diana	SHP / IF	Sekundarschulhaus Pfaffberg
10. Engelhaupt Bert	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Mettlen
11. Enzler Daniel	Klasse A1b	Sekundarschulhaus Pfaffberg
12. Gmür Pirmin	Klasse A2a	Sekundarschulhaus Mettlen
13. Hofmann Sabine	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Mettlen
14. Hüsler Maya	SHP	Oberstufe
15. Jossi Seline	Klasse B3a	Sekundarschulhaus Mettlen
16. Kayalar Basak	Fachunterricht	Oberstufe
17. Maag Pascal	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Mettlen
18. Meili Brigitte	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Pfaffberg
19. Möhl Silvana	SHP / IF	Sekundarschulhaus Mettlen
20. Naas Brigitte	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Mettlen
21. Philipp Jürg	Klasse A3a	Sekundarschulhaus Mettlen
22. Raymann Susanne	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Pfaffberg
23. Rätz Andi	Schulleitung	Oberstufe
24. Recher Ulli	Klasse A2b	Sekundarschulhaus Mettlen
25. Schubert Monika (bis Okt.20)	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Pfaffberg
26. Spehar Jana	Klasse B1a	Sekundarschulhaus Pfaffberg
27. Straub Marcel	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Mettlen
28. Suter Peter	Klasse C1	Sekundarschulhaus Pfaffberg
29. Ulmann Brigitta (ab Okt 20)	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Pfaffberg
30. Wälty Daniel	Klasse A1a	Sekundarschulhaus Pfaffberg
31. Werner Marc	Klasse B2b	Sekundarschulhaus Pfaffberg
32. Wolfensberger Matthias	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Pfaffberg

33. Zollinger Lucia	Fachunterricht	Sekundarschulhaus Mettlen
34. Zopfi Karin	SHP/IF	Sekundarschulhaus Mettlen
Nünlist Maya	Schulassistentz	Sekundarschulhaus Pfaffberg/Mettlen
Wieland Doris	Schulassistentz	Sekundarschulhaus Mettlen

Fachstellen

Die Oberstufe wurde in ihrer Arbeit auch in diesem Jahr von den bewährten Kräften externer Partner unterstützt:

Schulsozialarbeit:	Michael Erlbacher
SPD:	Katharina Rüdüsüli
Berufsberatung:	Barbara Nikles (BIZ Uster, bis März 2021) Anita Stutz (BIZ Uster, ab März 2021)

Kontakt mit der Schulpflege / Behörden

Als Kontaktperson hat die delegierte Schulpflegerin Nicole Keller auch in diesem Schuljahr regelmässig den Unterricht besucht und einen regen Informationsaustausch mit Thomas Acklin, mir, aber auch verschiedenen Lehrpersonen gepflegt. Wir schätzen ihre positive Grundhaltung und die Unterstützung in verschiedenen Fragen sehr. Ich danke Nicole Keller einmal mehr für Ihren Einsatz und ihre grosse, wertvolle Unterstützung.

Unser «Chef», Schulpräsident Hanspeter Hugentobler hat auch in diesem Jahr bewiesen, dass er die absolut richtige Person an der Spitze der Schulpflege ist. Seine besonne und wertschätzende Art, aber auch seine grosse Überzeugungskraft, speziell im Zusammenhang mit der Schulraumplanung und den Projekten, die den Gemeinderat und auch das Volksmehr überstehen mussten, haben der Schule wiederum Goodwill, Transparenz und grosse Wertschätzung eingebracht. Der verantwortliche Schulpfleger für Liegenschaften und Finanzen, Roger Klos, hat sich ausserordentlich für die verschiedenen anstehenden Themen zu Sanierungen und der Vision eines Oberstufenzentrums eingesetzt. Sein Einsatz ist enorm wichtig und hat für die Oberstufe die Perspektiven für die Zukunft nachhaltig verändert. An dieser Stelle möchte ich diesen Behördenvertretern herzlich danken.

Betonen möchte ich auch, dass die Zusammenarbeit mit der Schulverwaltung reibungslos, positiv, kreativ und optimistisch verlaufen ist. Den Mitarbeitern der Schulverwaltung, speziell Leiter Dominique Dubs danke ich ebenfalls herzlich.

Als Schulleiter der Oberstufe darf ich die Schule zudem in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten. Speziell die Arbeit in der AG Bauvorhaben Schule ist intensiv, aber auch interessant und sehr lehrreich. Im Rahmen der Steuergruppe Schulsozialarbeit darf ich zudem an der Entwicklung der Schulsozialarbeit mitwirken und in der Fachgruppe ICT als Verantwortlicher wirken. Ich bin stolz, dass wir im Rahmen der Arbeitsgruppe Schulassistentz ein neues Konzept erarbeiten und durch die nötigen Gremien SLK und Schulpflege durchbringen konnten, damit die Schulassistenten ab Schuljahr 2021/2022 endlich zeitgemässe Anstellungsbedingungen erhalten. Für den Umzug der Oberstufe Mettlen wurde mir die Verantwortung übertragen, was enorm zeitaufwändig, aber durchaus lehrreich und konstruktiv war. Zudem durfte ich mich aktiv in diversen anderen Fragestellungen einbringen. Diese Arbeiten sind sehr zeitaufwändig, aber interessant und nachhaltig.

Verhalten der Schüler/-innen:

Im Schulhaus Mettlen werden Zweit- und Drittklässler unterrichtet, im sanierten Pfaffberg werden alle ersten, sowie zwei zweite Klassen geführt. Die Klasseneinteilung der Oberstufe hat gut funktioniert und die Schülerinnen und Schüler waren von den Primarlehrpersonen sehr sorgfältig in die Oberstufe eingeteilt worden. Die SuS haben sich während dem ganzen Schuljahr sehr gut und ohne grössere Diskussionen an die Corona-Vorschriften gehalten, was ein grosses Lob verdient. Allgemein haben sich unsere Jugendlichen grösstenteils freundlich, interessiert, positiv, anständige und ermutigend verhalten. Die wenigen «Ausreissen» konnten durch die sehr verantwortungsbewussten Klassenlehrpersonen sofort positiv beeinflusst werden. Dies macht die Arbeit einfacher – zeigt aber auch, dass täglicher Einsatz, viel Fingerspitzengefühl und letztlich die Berufung, junge Menschen konstruktiv zu begleiten, im Berufsbild der Lehrpersonen von grosser Wichtigkeit ist. Wiederum konnten einige SuS mit einer Aufstufung für gute Leistungen belohnt werden. Es ist erfreulich, dass die meisten diese Chance genutzt haben. Es ist schön, wenn wir den Fokus auf positive Dinge legen können und gute Leistungen sich lohnen.

In wenigen Einzelfällen mussten Fachpersonen von der SSA, SPD, der KESB oder vom Jugenddienst der Kantonspolizei beigezogen werden.

Fachstellen und Eltern

Verschiedene Schwierigkeiten in der Persönlichkeit oder dem Umfeld der Jugendlichen belasteten auch die Situation in der Schule. Die Fachstelle Sonderpädagogik (Andrea Brändle), Co-Schulleiter Thomas Acklin und damit verbunden verschiedene Fachpersonen, sowie zur Steuerung das Fachteam der Oberstufe, haben einen hohen Anteil an der Bewältigung dieser Probleme. In diesem Rahmen verläuft

auch die Zusammenarbeit mit der Schulpsychologin Katharina Rüdüsüli (SPD) und dem Schulsozialarbeiter Michael Erlbacher gut. Alle Beteiligten bringen ihre Fachkenntnis, ihr Engagement und ihre wertvolle Erfahrung immer wieder ein, um schwierige Situationen anzugehen und gesamthaft zu betrachten. Im Allgemeinen freue ich mich auch über die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten. Die meisten schätzen unsere Arbeit. Positive Rückmeldungen, aber auch Kritik, werden uns bei verschiedenen Gelegenheiten zurückgemeldet. Dies schätzen wir sehr. Die Arbeit im Elternstamm der Oberstufe läuft beispielhaft und ist geprägt von hohem Respekt zwischen Eltern und Lehrpersonen und funktioniert reibungslos mit grosser gegenseitiger Akzeptanz.

Leistung der Schüler/-innen:

In den Klassen ist eine grundsätzlich positive Arbeitshaltung festzustellen und dabei sind die meisten SuS pflichtbewusst, motiviert und arbeitsam. Einige andere geben sich schnell zufrieden oder überschätzen sich, bzw. werden von den Eltern überschätzt. Dies führt dann zu schwierigen Gesprächen, wo die schulische Realität auf die Wunschvorstellungen treffen. Die Schule muss immer mehr Themen bewältigen, die eigentlich in das familiäre Umfeld der Jugendlichen gehört. Dies macht unsere Arbeit nicht einfacher, da wir diese Zuständigkeiten eigentlich nicht übernehmen können – zum Wohl des Kindes aber immer wieder Lösungen finden müssen.

Auffällig gehäuft sind deutlich mehr Jugendliche als in «normalen» Zeiten geplagt von persönlichen Problemen. Einige davon musste sich in spezialisierten Kliniken behandeln lassen oder sind noch immer dort. Ein Zusammenhang mit dem persönlichen Umfeld (Familie, Freunde) und den einschränkenden Corona-Bedingungen wird von anderer Stelle untersucht. Ich bin aber überzeugt, dass die grossen Einschränkungen, die vor allem das soziale Aufwachen und die fehlenden Kontakte mit den Peers während der pubertären Zeit der Persönlichkeitsentwicklung sicherlich eine enorm grosse Rolle bei dieser bedauerlichen Entwicklung spielt. Es ist zu hoffen, dass sich die Situation normalisiert und die Jugendlichen ihre Adoleszenzzeit wieder so verbringen dürfen, wie es ihnen für ihre Entwicklung gut tut.

Noch gelingt es in den Klassen, die motivierten SuS zu stärken und so auch weniger motivierte Jugendliche mitzuziehen. Da hat auch die Einführung des LP21 wenig verändert. Wir haben aber dank der interaktiven Lehrmittel mehr Möglichkeiten erhalten, den Unterricht vielfältig und abwechslungsreich zu gestalten. Es liegt jetzt an uns, daraus auch etwas zu machen.

Wir freuen uns auch in diesem Jahr, dass viele unserer Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Aufnahmeprüfungen ab der 2. und 3. Sek (BMS, Mittelschule, FMS) bestanden haben. Ich gratuliere allen erfolgreichen Kandidaten von Herzen! Dies zeigt uns, dass es unserer Schule gelingt, den Anschluss an die weiterführenden Schulen zu gewährleisten – die Qualität unseres Unterrichtes stimmt!

Unterricht, Anlässe, Berufsberatung

Der Unterricht verläuft gemäss Stundenplan. Die geplanten Anlässe, wie Projekttag der Oberstufe, aber auch diverse externe Instruktionen (Feuerwehr, Schulparcours, Kantonspolizei) konnten leider nur eingeschränkt oder gar nicht stattfinden. Alle durchgeführten Anlässe haben uns aber überzeugt und wir freuen uns sehr, trotz Corona ein abwechslungs- und für die SuS lehr- und erlebnisreiches Programm angeboten zu haben.

Die institutionalisierte Berufsberatung und die kompetente Betreuung durch Barbara Nikles und Anita Stutz (BIZ Uster) für die zweiten und dritten Klassen haben sich erneut sehr bewährt – auch an dieser Stelle herzlichen Dank für die kompetente Unterstützung.

Team, Weiterbildung

Durch die grosse personelle Stabilität haben wir auch in diesem Jahr eine effiziente und gut funktionierende Zusammenarbeit in den Schulhäusern, aber auch der gesamten Oberstufe erlebt. Auf Grund der Personenbeschränkungen wurden wenige Konferenzen durchgeführt und wenn, dann virtuell. Das ist sicherlich für die Zusammenarbeit nicht förderlich. Die neuen Lehrpersonen, welche uns in diesem Schuljahr mit ihrem Engagement, ihrem sprudelnden Ideenreichtum und grosser Zuverlässigkeit verstärkt haben, sind bereits wichtige Pfeiler. Hauptschnittstelle der Information und des Gedankenaustausches ist die Pause, auch hier sind coronabedingt einige Abstriche gemacht worden. Jeweils am Dienstagmorgen steht ein Zeitgefäss für Schul-, Jahrgangs- oder Oberstufenkonferenz zur Verfügung. Für die SHPs haben wir neu ein Sitzungsgefäss, damit der Austausch über die speziellen Möglichkeiten und Optimierungsmöglichkeiten genutzt werden kann. Treffpunkte ausserhalb der Schule geben dem Team Identifikation. Dies ist für das motivierte Unterrichten sehr positiv und die Lehrpersonen fühlen sich im Lehrkörper – gemäss eigenen Aussagen – sehr wohl. Zum Team zählen wir auch die Hauswarte, welche uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Infrastruktur:

Die Oberstufe verfügt über eine weitgehend moderne Infrastruktur. Im Schulhaus Pfaffberg ist die Infrastruktur auf dem neuesten Stand, im Mettlen fehlt auf Grund des relativ hohen Alters der Infrastruktur das eine oder andere. In der Oberstufe wird auf die interaktiven Wandtafeln gesetzt. Die

Schulraumplanung beschäftigen mich als Schulleiter weiterhin stark – die Sanierung des Pfaffberg ist zwar abgeschlossen, die baulichen Mängel werden auch nach zwei Jahren im laufenden Betrieb behoben. Die nächsten Grossprojekte sind bereits in Arbeit (Erweiterungsbauten Pfaffberg in voraussichtlich zwei Etappen, Verschiebung temp. Schulraum). Die Arbeiten am Schulnetzwerk und in der Informatik allgemein gehen weiter, hier sind noch Optimierungen der Infrastruktur für eine gute Funktionalität und Leistungsfähigkeit zu machen. Dennoch können wir ein sehr positives Fazit ziehen.

Umfeld, Volksschulgesetz:

Die Umstrukturierungen, Neuregelungen und Änderungen diverser Bereiche durch die Bildungsdirektion und das Volksschulamt belasten weiterhin. Der neue Berufsauftrag konnte ohne Nebengeräusche in der Oberstufe Pfäffikon umgesetzt werden und der Lehrplan 21 hat wenig geändert. Weiterhin setzen wir auf möglichst optimale Förderung von unseren Schülerinnen und Schülern und verwenden die neuen Lehrmittel. Kommunal pflegt speziell der Schulpräsident einen kommunikativen, transparenten Umgang mit allen Lehrpersonen und dies wird sehr geschätzt. Auch die Arbeit der anderen Schulpfleger wird dankend und positiv zur Kenntnis genommen.

Dank und Zukunft

In meiner Funktion als Schulleiter bin ich nun schon dreizehn Jahre im Amt. Noch immer freue ich mich über meine vielseitige und spannende Arbeit und mache diese auch sehr gerne. Die Zusammenarbeit mit meinem neuen Co-Schulleiter Thomas Acklin hat voller Vertrauen gut funktioniert und ich bin Thomas für seinen Rat und seine umsichtige Arbeit sehr dankbar. Seit März 2021 werde ich zudem von der neuen Schulleitungssekretärin Giuditta Scivoletto sehr gut, effizient und kompetent in meiner Arbeit unterstützt. Das ist eine echte Erleichterung, die Freude macht.

Alle Lehrerinnen und Lehrer, aber auch die Hauswarte (Ehepaar Manuel und Yvonne Schmid im Mettlen und Franz Fischer im Pfaffberg) haben mich auch in diesem Jahr ausgezeichnet unterstützt. Ich schätze das Klima von gegenseitiger Wertschätzung und Vertrauen sehr und möchte mich bei allen Lehrpersonen, den Hauswarten und allen weiteren involvierten Personen im Schulhaus für den grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Für das grosse Vertrauen danke ich allen herzlich.
Andi Rätz, Schulleiter Oberstufe

Jahresbericht 2020/2021 der Co-Schulleitung

Bereich „Sonderpädagogik“ Co- Schulleitung

Für den engagierten Einsatz unserer gesamten Teams möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Ich freue mich sehr, dass ich seit Anfang des Schuljahres Teil der Oberstufe Pfäffikon sein darf.

Ein weiteres ungewöhnliches Schuljahr brachte neue und spannende Herausforderungen mit sich. Auch in diesem Jahr wurden einmal monatlich im Fachteam besondere Fälle und schwierige Situationen analysiert und besprochen. Diese Gelegenheit möchte ich nutzen und insbesondere unseren Schulischen Heilpädagoginnen, Diana Cristofolini, Karin Zopfi, Silvana Möhl und Maya Hüsler für Ihre Arbeit und die unermüdliche Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler einen grossen Dank aussprechen. Ebenso bedanke ich mich in diesem Zusammenhang für die erfolgreiche Zusammenarbeit bei Andrea Brändle (Fachstelle Sonderpädagogik), Katharina Rüdüsüli (Schulpsychologischen Dienst), Michael Erlbacher (Schulsozialarbeit) und der gesamten Schulverwaltung.

Herzlich möchte ich mich auch bei meinem Schulleiter-Kollegen Andi Rätz bedanken.

Über alle Schuleinheiten hinweg arbeiteten wir in diesem Jahr intensiv an der Überarbeitung des Sonderpädagogischen Konzepts der Schule Pfäffikon. Mit Unterstützung der HfH im Prozess gab es viele spannende Fach-Diskussionen und wir sind gespannt auf die erste Entwurfsfassung, die bereits im neuen Schuljahr einer ersten Erprobung unterzogen werden soll.

Ich freue mich schon jetzt darauf, weiterhin Teil des Oberstufen-Teams sein zu dürfen und unsere neuen Schülerinnen und Schüler aus der Primarstufe nach den Sommerferien am Pfaffberg begrüßen zu dürfen; hoffentlich für ein wieder etwas «normaleres» Schuljahr.

Thomas Acklin
Co-Schulleiter Oberstufe